

SCHIC ZUSAMMENARBEITEN

Multiprofessionelle Zusammenarbeit zur Implementierung des Rahmenlehrplans Teil B
am Beispiel von Sprach- und Demokratiebildung

DOKUMENTATION

Auf der letzten Tagung „Verbindlichkeit ist Selbstverständlichkeit“ wurden Kooperationsstrukturen innerhalb der Schule analysiert und visualisiert. Bei dieser Tagung wurden am Vormittag in den zwei Workshoprunden zum Basiscurriculum Sprachbildung und zum übergreifenden Thema Demokratiebildung viele Anregungen zur Umsetzung des schulinternen Curriculums - Teil B - gegeben. Am Nachmittag war Zeit, im Schulteam und in regionalen Austauschrunden zu beraten, wie sich diese Themen in den Strukturen der Ganztagsorganisation bearbeiten lassen und welches die dafür notwendigen nächsten Schritte sind. Eingeladen waren multiprofessionelle Teams aus allen Brandenburger Schulen mit Ganztagsangeboten, die Leitungen der BUSS-Agenturen sowie Schulberaterinnen und Schulberater im BUSS.



Workshops: Alle Teilnehmenden nahmen an je einem Workshop zur Sprachbildung und einem zur Demokratiebildung teil, um möglichst viele verschiedene Anregungen für den Austausch am Nachmittag aufzunehmen.



Marktplatz: Während der Mittagspause war Gelegenheit, mit Anbieterinnen und Anbietern von Workshops sowie weiteren Akteuren Gespräche zu führen sowie Materialien zu den Themen einzusehen und auszuprobieren.



Die **Kurzdarstellung** aller Workshopangebote finden Sie [hier](#)

Themenbereich Sprachbildung

WS-S1: Abbau von Sprachhürden durch Sprachanimation

Mesut Göre

SELAM-Berlin gUG

<https://selam.berlin/>

WS-S2: Debattieren als Mittel der Sprachförderung

Marion Seitz

Jugend debattiert

<https://www.jugend-debattiert.de/idee/>

WS-S3: Gelebte Mehrsprachigkeit im Ganzttag

Lena Fleck und Waltraud Eckert-König

RAA Brandenburg

Materialien: [PPT](#) [Foto](#)

<http://www.raa-brandenburg.de/>

WS-S4: Handlungskompetenz durch Teilnahme an Diskussionen

Peggy Schelter (BUSS Cottbus)

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fortbildung/fortbildungen/buss/buss-cottbus/>

WS-S6: Poetry-Slam-Expeditionen zur Förderung sprachlicher Kompetenz

Bas Böttcher

Materialein: [Fotos](#)

<http://www.basboettcher.de/>

WS-S7: Fachkompetenz durch Sprachkompetenz: Musik und Deutsch

Reinhard Höhlig (BUSS Cottbus)

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fortbildung/fortbildungen/buss/buss-cottbus/>

Themenbereich Demokratiebildung

WS-D1: Der Klassenrat – Demokratie erlebbar machen

Elke Klein und Daniela Ziegenhagen

kobra.net

§13e.V.

<https://www.kobranet.de>

<http://www.paragraph-13.de/>

WS-D2: Demokratie im Spiel – Schulprojekte auf Augenhöhe

Renate Müller-Schäfer

Hoftheater Schau+Spiel

Materialien: [PPT](#)

<http://hoftheater-schau-spiel.de/>

WS-D3: Vorurteile abbauen – antisemitische Tendenzen bekämpfen

Levi Salomon und Grischa Stanjek

Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus

<https://ifda.de/>

WS-D4: Wofür würdest du auf die Straße gehen?

Reinhard Wenzel und Melanie Dore

August-Bebel-Institut

Paul-Singer-Verein

<http://august-bebel-institut.de/>

<http://www.paulsinger.de/>

WS-D5: Konzepte und Methoden zur erfolgreichen Partizipation in der Schule

Michael Siegel

SELAM-Berlin uUG

Materialien: [PPT-1](#) [PPT-2](#) [Fotos](#)

<https://selam.berlin/>

WS-D6: „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“ - Programm für soziales Lernen

Jörg Freese (Lions Quest)

<https://www.lions-quest.de/erwachsenwerden.html>



Arbeitsphasen am Nachmittag

Im Schulteam wurden die Impulse vom Vormittag ausgetauscht und mit einer Bestandsaufnahme an der eigenen Schule unter Berücksichtigung der eigenen schulinternen Kommunikations- und Kooperationsstrukturen in Beziehung gesetzt. Wie könnten weitere Schritte aussehen?

Anschließend bestand die Möglichkeit, mit anderen Schulen aus dem Schulamtsbereich ins Gespräch zu kommen.

Die in dieser Arbeitsphase verwendeten **Materialien** des LISUM

können Sie alle zusammen in einer [zip-Datei](#) herunterladen (3,6 MB)

Enthalten sind die PowerPointPräsentation, das Materialheft, Vorlagen, Beispiele und Erläuterungen als Kopiervorlagen bzw. als bearbeitbare Dokumente.

Bitte beachten Sie bei Verwendung die Quellenangabe und Lizenzrechte.



Fragen und Hinweise in Bezug auf diese Tagung richten Sie bitte an das LISUM, Referat 41

Michael Hackenberger, Katrin Klaus, Marion Nagel, Daniela K. Meyr, Jörg Schäfer

Tel: 03378-209 - 460

E-Mail: joerg.schaefer@lisum.berlin-brandenburg.de